



# Projekt **EDUCARE**

Leitbilder 'guter Kindheit' und ungleiches Kinderleben. Bildung, Betreuung und Erziehung aus der Perspektive der Politik, der Professionellen in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen, der Eltern und der Kinder

# IDeA – Individuelle Entwicklung und Lernförderung

Die Erforschung individueller Entwicklungs- und Lernprozesse sowie ihrer Umweltbedingungen ist das Ziel des IDeA-Zentrums. Insbesondere werden soziale und kognitive Faktoren berücksichtigt, welche die Bildungslaufbahn, den Entwicklungsprozess und Merkmale des Aufwachsens von Kindern günstig oder ungünstig beeinflussen können. Solche Faktoren können sich beispielsweise auf den Spracherwerb, auf das Lesen, das Rechnen oder die Erfolgschancen in der Schule auswirken. Im IDeA-Zentrum wird außerdem erforscht, wie die Lernumgebung in Kindergärten und Schulen gestaltet sein muss, um den Lernerfolg jedes einzelnen Kindes zu ermöglichen. Untersucht wird daher auch, wie Erziehende und Lehrkräfte mit den individuellen Lernvoraussetzungen professionell umgehen können. Das Besondere an den IDeA-Forschungsprojekten ist, dass wir Kinder in ihrer Entwicklung häufig über mehrere Jahre

begleiten. Nur so können wir mehr darüber erfahren, welche Auswirkungen bestimmte Faktoren auf die kindliche Entwicklung haben und welche individuellen Fördermaßnahmen Kindern optimale Lernchancen eröffnen.

Im IDeA-Zentrum arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterschiedlicher Fachrichtungen in gemeinsamen Forschungsprojekten. So können wir auf umfassende Erfahrungen in der Erforschung kindlicher Lernprozesse zurückgreifen. IDeA wurde vom Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) und der Goethe-Universität gegründet. Ständiger Kooperationspartner ist das Frankfurter Sigmund-Freud-Institut.

# Das Forschungsprojekt **EDUCARE**

## **Thema: Kindheit**

Wir beschäftigen uns mit zwei großen Themen: mit der Kindheit und mit ungleichen Bildungschancen. Es gibt unterschiedliche Vorstellungen von der Lebensphase Kindheit und davon, wie Kinder sind. Mal werden Kinder als die kreativen Köpfe von morgen gesehen, mal eher als kleine Menschen, die spielend die Welt entdecken. Kindheit findet heute zum Großteil in Institutionen – in der Kindertagesstätte und in der Schule – statt. Sollen Kinder dort eher betreut werden, sich wohlfühlen oder zum Lernen angehalten werden? Diese Fragen werden nicht nur zu jeder Zeit anders beantwortet, sondern auch von Land zu Land verschieden. Uns interessiert: Welche Vorstellungen von Kindheit existieren heute und was bedeuten sie für das Leben von Kindern?

## **Thema: Bildungsungleichheit**

Die meisten Eltern, ErzieherInnen und LehrerInnen erhoffen sich für ihre Kinder eine gelingende Bildungslaufbahn. Da jedoch nicht alle Kinder dieselbe Aussicht haben, im Bildungssystem erfolgreich abzuschneiden, spricht man in der Wissenschaft von ungleichen

Bildungschancen. Diese zeigen sich z. B. darin, dass Kinder aus finanziell bessergestellten Familien Vorteile in der Schule und häufig bessere Noten haben als andere Kinder. Was es manchen Kindern in der Schule schwer und anderen leichter macht, ist immer noch eine der offenen Fragen in der pädagogischen Forschung. Deren Beantwortung hängt auch davon ab, ob es gelingt, eine bessere Kenntnis der Lage vor Ort – in den Kindergärten und Schulen – zu erlangen. Hierzu wollen wir einen Beitrag leisten.



## Ziel des Projekts

Ziel unseres Projekts ist es, unterschiedliche Vorstellungen von Fachkräften, Lehrkräften, Eltern und Kindern über Kindheit, Ungleichheit, Betreuung und Bildung zu untersuchen. Welche möglicherweise ganz verschiedenen Ideen haben Professionelle und Eltern davon, was eine gute Kindheit ausmacht? Was denken die Kinder selbst? Und was geschieht, wenn all diese Vorstellungen an einem Ort – der Kindertagesstätte oder der Grundschule – zusammenkommen? Wie hängen diese Vorstellungen mit Bildungsungleichheit zusammen?

Solchen und weiteren Fragen möchten wir nachgehen. Die Ergebnisse unserer Forschung sollen dabei helfen, künftige Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für pädagogische Fach- sowie für Lehrkräfte dahingehend weiterzuentwickeln, dass Kinder unterschiedlicher Herkunft optimal gefördert werden können.



## Was bedeutet die Teilnahme an der Studie für Sie?

Wir bedanken uns für Ihr Interesse an der Studie und freuen uns, wenn Sie an dieser teilnehmen! Wir werden Sie dann bitten, Fragebögen auszufüllen. In diesen können Sie uns Ihre Einstellungen und Meinungen bezüglich Kindheit, Kindergarten und Schule mitteilen. Es geht uns darum, ein breites Bild heutiger Vorstellungen und Ihrer Sicht auf die pädagogische Praxis zu erhalten. Eventuell werden wir Sie daher auch zu einem mündlichen Interview einladen, um mehr über Ihre diesbezüglichen Gedanken zu erfahren.

# Ihr Vertrauen ist uns wichtig!

Wir würden uns freuen, wenn Sie an unserer Studie teilnehmen. Im Projekt EDUCARE werden alle erhobenen Daten vertraulich behandelt und nur in anonymisierter Form wissenschaftlich ausgewertet. Zudem unterliegen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schweigepflicht.

Erfolgreiche Forschung funktioniert nur durch Transparenz und Kooperation. Daher stehen wir für Ihre Fragen und Rückmeldungen gerne zur Verfügung. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieses Flyers. Über unseren Internetauftritt können Sie sich jederzeit über das Projekt und seine Fortschritte informieren (<http://www.idea-frankfurt.eu/kinder/projekte/projekt-educare>).

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und hoffen auch weiterhin auf Ihr Interesse an unserer Studie!



Haben Sie weitere Fragen? Dann kontaktieren Sie uns!



Individuelle Entwicklung und Lernförderung

Ein Zentrum des DIPF (Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung) und der Goethe-Universität in Kooperation mit dem Sigmund-Freud-Institut Frankfurt am Main.

## Projekt **EDUCARE**

Projektverantwortliche: Prof. Dr. Tanja Betz

Projektmitarbeiterinnen  
und -mitarbeiter:

Dipl. Päd. **Stefanie Bischoff** (staatlich geprüfte Lehrerin für Grund- und Hauptschulen)  
Dipl. Päd. **Frederick de Moll, Margaret Pardo-Puhlmann, M.A.** (assoziiertes Mitglied)

Kontakt:

Tel.: 069/798-23797  
EDUCARE@idea-frankfurt.eu  
[www.idea-frankfurt.eu/kinder/projekte/projekt-educare](http://www.idea-frankfurt.eu/kinder/projekte/projekt-educare)

Zentrumsleitung:

Prof. Dr. **Marcus Hasselhorn** (wissenschaftlicher Koordinator)  
Prof. Dr. **Andreas Gold** (stv. wissenschaftlicher Koordinator)  
Prof. Dr. **Eckhardt Klieme**  
Prof. Dr. **Wolfgang Schneider**

Gefördert durch:



Volkswagen**Stiftung**

 **LOEWE** – Landes-Offensive  
zur **Entwicklung** **Wissenschaftlich-**  
**ökonomischer Exzellenz**